

## **Erfahrungsbericht**

### **Öffentlicher Teil**

Land, Ort: Ungarn, Budapest

Universität: University of Technology and Economics Budapest

Zeitraum des Auslandssemesters: 02.09.2019-29.01.2020

### **Vorbereitung des Aufenthaltes und Ankunft:**

Mit meinem Auslandsaufenthalt habe ich mich das erste Mal im Sommer 2018 auseinandergesetzt, indem ich mir das Angebot auf der Seite der Fachschaft Wirtschaftswissenschaften angeguckt habe und diverse angebotene Informationsveranstaltungen zum Thema Auslandssemester besucht habe. Nach erstem Überlegen ein Auslandsstudium außereuropäisch zu absolvieren, habe ich mich dann aber doch für das Erasmus Plus-Programm entschieden, da es sich um meinen ersten Aufenthalt im Ausland handelte und ich deshalb doch erstmal „in der Nähe“ bleiben wollte. Viele Länder fielen aufgrund meiner Sprachkenntnisse weg (beispielsweise Spanien und Italien), weshalb ich mich mehr für ein Auslandssemester im östlichen Teil Europas, sowie Skandinavien interessierte. Aufgrund des Kursangebotes, welches mich an der BME in Budapest sehr ansprach, sowie den positiven Erfahrungen mit der Stadt aus meinem Freundeskreis, setzte ich diese Uni als meine erste Priorität.

Man sollte sich auf jeden Fall Zeit für die Planung, Kursauswahl und das Schreiben des Motivationsschreiben nehmen, was ich dann im Dezember gemacht habe, da die Bewerbungsfrist am 15.01 endete. Hilfreich dabei, aber auch in der Zeit nach der Zusage ist es, sich genau auf der Seite der RWTH zu informieren und sich alles rund um das Thema Erasmus, inklusive Erasmusplichten durchzulesen, damit man hinterher nicht den Überblick verliert mit den verschiedenen Fristen und Formularen. Die Organisation hat bei mir allerdings sehr gut funktioniert und alles verlief sowohl von der Seite der RWTH als auch der BME in Budapest reibungslos. Zur Anmeldung an der Gasthochschule muss man lediglich online ein paar persönliche Daten angeben. Nach der Zusage der BME machte ich mich also auf die Suche nach einer geeigneten Wohnung, was ich erstmal als etwas schwierig empfand, da man nicht wusste, wobei es sich um eine gute Lage handelt und wo man die meiste Zeit verbringen wird. Letzten Endes habe ich mein WG-Zimmer über wg-gesucht.de

gefunden, weshalb ich jedoch mit anderen Deutschen und keinen Erasmus-Studenten zusammengewohnt habe. Als Lage würde ich auf jeden Fall die Pest-Seite bevorzugen, obwohl sich der Unicampus selbst auf der Buda-Seite befindet. Das Stadtzentrum, sowie alle Veranstaltungen des Erasmus Student Network fanden allerdings auf der Pest-Seite statt.

In Budapest angekommen, gab es direkt recht viele Möglichkeiten schon vor der Orientation-Week mit den anderen Erasmus-Studenten in Kontakt zu kommen, da vorab von den Mentoren eine Whatsapp-Gruppe erstellt wurde. Aber auch in der ersten Woche vor Studienbeginn gab es verschieden geplante Aktivitäten, quasi eine Erstiwoche, bei der ich auch auf jeden Fall teilnehmen würde, um die anderen Studenten kennenzulernen.

### **Partneruni und Tipps:**

Das Studium an der BME habe ich im Vergleich zur RWTH viel einfacher empfunden. Die Module sind zum größten Teil auch ganz anders aufgebaut. Ich hatte beispielsweise überhaupt keine richtige Klausurenphase im Januar, da die meisten Fächer aus zwei Midterms bestanden, die ich dann einmal Ende Oktober und Anfang Dezember geschrieben habe. Aber auch die Midterms sind vom Schwierigkeitsgrad sehr leicht, wodurch einem auf jeden Fall auch während des Semesters genug Freizeit bleibt, um die Stadt zu erkunden, zu reisen oder an den zahlreich organisierten Partys teilzunehmen. Die Kurse waren außerdem verhältnismäßig klein und es wurde deshalb auch während einer Vorlesung mal diskutiert oder eine Aufgabe zur Bearbeitung in der Gruppe gestellt. Die Uni ist alles in einem sehr gut strukturiert und organisiert. Bei Fragen unter dem Semester erhielt man relativ schnell und zuverlässig eine Rückmeldung, wie auch bei den Dokumenten zur Aufenthaltsdauer und dem Transcript of Record. Wo man selbst allerdings etwas drauf achten muss und eventuell die Professoren nochmal drauf hinweisen muss, ist das Eintragen der Noten online, was bei mir leider nicht sehr gut funktioniert hat, weshalb ich mehrere Erinnerung Mails schreiben musste, aber auch das hat letzten Endes alles rechtzeitig funktioniert.